



**BrainFair 2008
Zürich** 

Emotionen
**BrainFair
2008**

**Samstag 8. März bis
Sonntag 16. März 2008**

Montag bis Freitag 11.00 – 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 – 20.00 Uhr

«Parcours des Wissens», Sechseläutenplatz,
und Universität Zürich, Rämistrasse 71, Zürich

Eintritt frei

BrainFair 2008: Emotionen

«Was wäre übrig vom Gefühl der Angst ohne Herzasen, flaches Atmen, zitternden Lippen, schlotternden Knien, Gänsehaut oder Magenschmerzen? Emotionen getrennt von körperlichen Zuständen sind nicht vorstellbar», schreibt 1893 der Psychologe William James, Professor an der Harvard-Universität. Dieser Gedanke ist auch heute noch zentral: unbewusst gesteuerte körperliche Zustände oder Prozesse sind ein fester Bestandteil von Emotionen. Moderne Technologien, z.B. bildgebende Verfahren wie die funktionelle Kernspintomografie, ermöglichten in der letzten Zeit eine Vielzahl von neuen Studien über Emotionen. Man kann dem Gehirn sozusagen beim Denken und Fühlen zuschauen. In den Datenbanken hat sich die Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen zum Stichwort «Emotion» in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt auf heute 7300 pro Jahr.

Die BrainFair beleuchtet den heutigen Stand des Wissens zu diesem allgegenwärtigen Thema in einer Zusammenarbeit mit dem Collegium Helveticum und der Zürcher Hochschule der Künste. Eingebettet ist die BrainFair dieses Jahr in den «Parcours des Wissens», ein Wissenschaftspavillon zum 175-jährigen Geburtstag der Universität Zürich.

Vier Grossprojektionen und ein Lehrfilm geben einen thematischen Überblick, und an Demonstrationsständen kann man teilweise selber an Versuchen teilnehmen. Zum Beispiel steuert man eine Roboterhand durch Elektroden am eigenen Arm und kann so das Gefühl bekommen, man hätte eine dritte Hand. Oder man kann seinen eigenen emotionalen Zustand messen lassen. Interessiert man sich für Intelligenzquotienten und emotionale Intelligenz, kann man die eigenen IQ- und EQ-Werte selbst am Computer berechnen.

Über die aktuelle Emotionsforschung berichten Professoren der Universität Zürich und Gäste in Kurzvorträgen im Auditorium und stehen dem Publikum danach Rede und Antwort. Man lernt hier zum Beispiel, warum der Mensch lacht, was eine Gefühlsblindheit ist oder ob Roboter Emotionen brauchen. Auch über Humor in der Musik erfährt man mehr mit dem Vokalensemble «Sotto Voce». Die Themen Glück, Angst, Schmerz, Gefühlsstörung und Depression werden in Podiumsdiskussionen zusammen mit Kurzreferaten von Spezialisten beleuchtet.



GROSSPROJEKTIONEN

«Parcours des Wissens»
Sechseläutenplatz, Zürich

MO – FR 11.00–20.00 Uhr
SA – SO 10.00–20.00 Uhr

Vier Grossprojektionen auf Podesten zeigen:

Wissenswertes über das Gehirn

Einführung in ein faszinierendes System der Natur.

Erlebnis Gefühle

Gefühle in Filmausschnitten.

Emotionen im Alltag

Emotionen erleben wir alle rund um die Uhr.
Was wissen wir heute darüber?

Emotionen unter der Lupe

Dem Gefühl im Gehirn zuschauen.

Lehrfilm auf Grossbildschirm:

Der Lehrfilm «**Emotionen aus der Sicht der Neurowissenschaften**»
Neurowissenschaftler geben einen Einblick, wie Emotionen
entstehen und verarbeitet werden.

THEATER

«Parcours des Wissens»
Sechseläutenplatz, Zürich

Zeiten:
siehe Tagesprogramm im
«Parcours des Wissens» und
www.brainfair-zurich.ch

**Auf den vier Projektionspodesten werden täglich kurze Szenische
Inputs der Zürcher Hochschule der Künste aufgeführt:**

Mama, Meer und Marmorkuchen – eine Szenische Untersuchung der Sehnsucht nach Heimat

Migranten sind Experten der komplexen Emotion «Sehnsucht»
und erforschen die individuellen Sehnsüchte nach Heimat.

Kick-off – Live aus dem Gehirn

Rechtzeitig zum Fussball – Euro – Jahr 2008 kommen die Emotionen
so richtig in oder zum Schuss. Eine emotionale Spielsituation.

DEMONSTRATIONEN

«Parcours des Wissens»
Sechseläutenplatz, Zürich

Zeiten:
siehe Tagesprogramm im
«Parcours des Wissens» und
www.brainfair-zurich.ch

Neurofeedback: Verschiedene Anwendungen und
gedankengesteuerte Spiele.

Emotionen messen: Wie kann man emotionale Zustände messen?

Die dritte Hand: Der Besucher steuert eine künstliche Hand
durch Muskelableitungen und kann so das Gefühl bekommen,
eine dritte Hand zu besitzen.

Bewegungstraining in virtueller Realität: In einer virtuellen
Umgebung können Armbewegungen trainiert werden.

Muskeltest für emotionale Zustände: Kann man Emotionen
durch Muskelaktivität erkennen?

Empathie-Test: Spielerische Bestimmung des Mitgefühls.

Echtzeit-Erkennung von Gefühlen: Ein Computer erkennt mit einer
Kamera Gefühlszustände im Gesicht des Besuchers.

EQ und IQ: Diverse Tests zum selbst durchführen.

ROUND TABLE

Universität Zürich, Rämistrasse 71
Aula G201, Zürich

DO, 13. 3. 19.00–20.30 Uhr

**Tierversuche und ihre ethische Bewertung – von der
Grundlagenforschung zur klinischen Anwendung**

Diskussionsrunde mit:

Dr. Gieri Bolliger (Jurist, Tierversuchskommission Kt. ZH)
Dr. Barbara Haering (Politikerin, ETH-Rat)
Prof. Markus Huppenbauer (Ethiker)
Prof. Martin Schwab (Neurobiologe)
Dr. Regula Vogel (Kantonstierärztin)

Moderation:

Dr. Erwin Koller, Journalist und Medienethiker

KURZVORTRÄGE

Auditorium im «Parcours des Wissens»
Sechseläutenplatz, Zürich

SA, 8. 3.	14.00–14.30 Uhr	Gefühlsblindheit: Wenn Angst, Wut und Freude fehlen PD Dr. Michael Rufer, Psychiatrische Poliklinik
FR, 14. 3.	14.00–14.30 Uhr	
SO, 9. 3.	13.30–14.00 Uhr	Moralische Gefühle: Scham und Rache bei Traumatisierten Prof. Andreas Maercker, Psychopathologie und Klinische Intervention
MO, 10. 3.	12.00–12.30 Uhr	
FR, 14. 3.	16.00–16.30 Uhr	Trauma: Gefühlswelt und körperliche Gesundheit Prof. Ulrich Schnyder, Psychiatrische Poliklinik
MO, 10. 3.	13.30–14.00 Uhr	«... die Ungeübtheit im Schmerz» Prof. Gerd Folkers, Collegium Helveticum
MI, 12. 3.	12.00–12.30 Uhr	
MO, 10. 3.	15.30–16.00 Uhr	Seelenschmerz – Gefühle bei Krankheit und Verlust PD Dr. Stefan Büchi, Psychiatrische Poliklinik
MO, 10. 3.	17.00–17.30 Uhr	Ist das Gehirn vernünftig? Prof. Lutz Jäncke, Psychologisches Institut
MO, 10. 3.	17.30–18.00 Uhr	Emotionsregulierung im linken und rechten Gehirn Prof. Marianne Regard, Neurologische Klinik
DI, 11. 3.	12.30–13.00 Uhr	Emotionale Zustände und Gemütskrankheiten Prof. Erich Seifritz, Psychiatrische Privatklinik Sanatorium Kilchberg
FR, 14. 3.	12.30–13.00 Uhr	
MI, 12. 3.	15.30–16.00 Uhr	Liebe, Angst, Hormone: Neue Perspektiven für alte Emotionen Prof. Markus Heinrichs, Psychologisches Institut
DO, 13. 3.	12.00–12.30 Uhr	Empathie aus der Sicht der sozialen Neurowissenschaften Prof. Tania Singer, Institut für Empirische Wirtschaftsforschung
SA, 15. 3.	12.30–13.00 Uhr	Wie und warum lacht der Mensch? Prof. Jürg Kesselring, Klinik Valens
SA, 15. 3.	14.00–14.30 Uhr	Brauchen Roboter Emotionen? Prof. Rolf Pfeifer, Labor für Künstliche Intelligenz
SA, 15. 3.	16.30–17.00 Uhr	Regulierung von Emotionen im Sozialverhalten Dr. Daria Knoch, Institut für Empirische Wirtschaftsforschung
SO, 16. 3.	14.00–14.30 Uhr	

DISKUSSIONSFOREN

Universität Zürich, Rämistrasse 71
Hörsaal F180, Zürich

SA, 8. 3.	10.00–12.00 Uhr	Alles bleibt anders – die emotionale Welt mit Parkinson Referenten: Prof. Claudio Bassetti (Neurologe) Dr. Martin Keller (Neuropsychologe, Klinik Valens) Dr. Michael Schüpbach (Neurologe, Inselspital Bern)
		Moderation: Marianne Erdin, Journalistin
SA, 8. 3.	13.00–15.00 Uhr	Was Angst mit uns macht Referenten: Prof. Veronika Brandstätter-Morawietz (Psychologin) Prof. Ulrike Ehlert (Klinische Psychologin) Dr. Lina Steinacher (Psychiaterin)
		Moderation: Prof. Brigitte Woggon, Psychiaterin
SA, 8. 3.	16.00–18.00 Uhr	Wenn Gefühle gestört sind Referenten: Maria Gessler (Hirnverletzte) im Interview mit Irène Dietschi (Journalistin) Dr. Maria Asperger Felder (Kinderpsychiaterin) Prof. Brigitte Woggon (Psychiaterin)
		Moderation: Daniela Lager, Moderatorin 10 vor 10
MI, 12. 3.	18.30–20.30 Uhr	Dem Glück auf der Spur Referenten: Prof. Lutz Jäncke (Neuropsychologe) PD Dr. Stefan Büchi (Psychiater) Dr. Andreas Bartels (Neurobiologe, Max Planck Institut Tübingen) Prof. Jürg Kesselring (Neurologe, Klinik Valens)
		Moderation: Marina Villa, Kommunikationsberaterin
		Mit dem Theater COLORI
SA, 15. 3.	11.00–13.00 Uhr	Schmerz: woher, wohin? Referenten: Prof. Jakob Tanner (Historiker) PD Dr. Peter Sandor (Neurologe) Prof. Hanns Ulrich Zeilhofer (Neurobiologe) Dr. Georg Schönbacher (Pharmakologe)
		Moderation: Steffen Lukesch, Redaktor Tagesschau

SCHULPROGRAMM

«Parcours des Wissens»
Sechseläutenplatz, Zürich

MO – FR, 10.–14. 3.
8.00 – 11.00 Uhr

Schulprogramm: Führung durch die BrainFair Ausstellung

Anmeldung:
www.175jahre.uzh.ch/parcours-des-wissens

Kontakt:
Daniela Isch, Tel. 044 634 23 36, daniela.isch@ad.uzh.ch

MUSIK

Auditorium im «Parcours des Wissens»
Sechseläutenplatz, Zürich

SA, 15. 3. 12.00 und 13.00 Uhr

Humor in der Musik

Das Vokalsensemble ‚Sotto Voce‘ singt Werke aus allen Epochen.

Leitung:
Kurt Müller Klusman

KUNST TRIFFT WISSENSCHAFT

Vortragssaal der Zürcher Hochschule der Künste
Ausstellungsstrasse 60, Zürich

FR, 14. 3. 19.00 Uhr

Theater der Gehirne – Kunst der Gefühle?

Ein wissenschaftlich-künstlerisches Forum des
Schweizerischen Epilepsiezentrums (EPI) und der
Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK).

Neurowissenschaften kümmern sich um Gehirne, Künste um
Menschen. Aber sollten sich die Neurowissenschaften deshalb
nicht um Gefühle kümmern, und die Künste nicht um Gehirne?

Hirnszenarien: Der Schauplatz der Gefühle

PD Dr. Thomas Grunwald (EPI)

Redekunst der Gefühle: gefühlte Kunst

Prof. Heiner Mühlmann (ZHdK)

Der Mandelkern auf der Bühne: Theater und Hirnforschung

PD Dr. Henric Jokeit (EPI)

«Hirnflattern»

Prof. Anton Rey (ZHdK)



- Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich
- «Parcours des Wissens», Sechseläutenplatz, 8001 Zürich

Kontakt
Sandra Kipfer, Tel. 044 635 33 81
kipfer@neuroscience.uzh.ch

BrainFair Organisation

- Leitung: Dr. Wolfgang Knecht
- Demonstrationen: Torbjörn Johansson, PD Dr. Daniel Kiper
- Grossprojektionen und Film: Dr. Irmgard Amrein, Dr. Isabel Klusman, Dr. Wolfgang Knecht, Dr. Irène Knüsel, Lukas Meyer, Corinne Sidler
- Foren und Vorträge: Prof. Marie-Claude Hepp-Reymond, Dr. Isabel Klusman, Johannes Kornacher, Dr. Martin Meyer, Dr. Martin Schmid, Dr. Michaela Thallmair, Prof. Brigitte Woggon
- Website: Sandra Kipfer
- Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Wolfgang Knecht, Tamara Vranesic
- Beratung: Prof. Peter Achermann, Prof. Dominik Straumann
- Betroffenenorganisationen: Anja Marti

uzh | eth | zürich

ZNZ Zentrum für Neurowissenschaften Zürich
Neuroscience Center Zurich



Partner

